

NEWSLETTER 6

ZUR

**PFLEGE DER DEUTSCHSPRACHIGEN LITERATUR BÖHMENS,
MÄHRENS UND SCHLESIENS IN DER HEUTIGEN TSCHECHISCHEN REPUBLIK**

MÄRZ – JUNI 2013

COLLEGIUM BOHEMICUM

ADRESSE: COLLEGIUM BOHEMICUM O.P.S.
MASARYKOVA 3/1000
CZ 40001 ÚSTÍ NAD LABEM

Kontakt:

Website: www.collegiumbohemicum.cz
Tel.: 00420 413 034 583

Mail: info@collegiumbohemicum.cz
Fax: 00420 413 034 589

Die Gemeinnützige Organisation *Collegium Bohemicum* wurde am Jahresende 2006 gegründet und ist seit Sommer 2007 tätig. Die Gründer sind: die Stadt Ústí nad Labem (Oberbürgermeister Petr Gandalovič und Jan Kubata), das Stadtmuseum Ústí nad Labem, das Kulturministerium der ČR, die Jan-Evangelista-Purkyně-Universität und die Gesellschaft für Geschichte von Deutschen und Tschechen. Das *Collegium Bohemicum* entstand mit dem Ziel, eine unabhängige, offene und interaktive Institution zu werden, die tschechienweit tätig wird und sich dem Kulturerbe der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern widmet. Außer verschiedensten deutsch-tschechischen Kulturveranstaltungen (literarische Lesungen, Konzerte, Filmprojektionen u.a.) wird z. Z. eine Dauerexposition zur Geschichte der deutschsprachigen Bevölkerung in den böhmischen Ländern vorbereitet, deren erster Teil Ende 2012 eröffnet wird. In Zukunft wird das *Collegium Bohemicum* darüber hinaus über ein eigenes Archiv, eine Bibliothek und Wissenschafts- und Bildungsstätten verfügen. Ein Teil unserer Tätigkeit liegt auf dem Gebiet der Bildung: Wir haben ein Zeitzeugenprojekt („Geschichte verbindet“) und ein Bildungsprojekt („Die Schule der Demokratie“ – wurde Ende 2011 vorübergehend beendet). Somit soll das *Collegium Bohemicum* eine Begegnungs- und Erkenntnisstätte werden, die zu einem Dialog zwischen den Interessierten aus Fach- und breiter Öffentlichkeit aus Deutschland, Tschechien, Österreich und weiteren Ländern beiträgt.

Das *Collegium Bohemicum* arbeitet intensiv an der Vorbereitung der ständigen Ausstellung zur Geschichte der deutschsprachigen Bewohner der böhmischen Länder. Zur Zeit sind im Aussiger Museumsgebäude bereits Modelle der kompletten Ausstellung zu sehen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Im Zuge dieses Projektes haben wir gemeinsam mit unserem sächsischen Partner, dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. in Dresden, drei Publikationen zur Problematik der Ethnizität und deren musealer Präsentation herausgegeben:

LOZOVIUK, Petr (Hrsg.), *Etnicita a nacionalismus v diskurzu 20. století. Příspěvek intelektuálů z českých zemí ke studiu kolektivních identit*, Brno: Centrum pro studium demokracie a kultury 2012. Etnologická řada, 2012.

LOZOVIUK, Petr (Hrsg.), *Ethnizität und Interethnik in der tschechischen Ethnologie*, Dresden 2012.

Die Untersuchung der sogenannten ethnischen Prozesse und der Kollektividentitäten der ethnischen Minderheiten in der Tschechoslowakei und der im Ausland lebenden Tschechen ge-

hört seit Jahrzehnten zu den Hauptthemen der tschechischen Nachkriegsethnographie. Die politische Wende von 1989 führte jedoch auf diesem Gebiet zu umfangreichen Veränderungen, die sowohl durch die Abwendung von der marxistischen Ethnos-Theorie als auch durch die thematische Erweiterung der ethnisch definierten Problematik gekennzeichnet waren. Der Sammelband stellt sich die Aufgabe, das Publikum über diese Entwicklung in der tschechischen Ethnologie zumindest punktuell zu informieren. Um die innere Wandlung des Faches in Tschechien in den letzten 20 Jahren zu veranschaulichen, wurde besonderer Wert auf die Auswahl von einerseits namhaften Autoren und andererseits von gängigen Themen gelegt. Im Unterschied zu einigen anderen „kleinen“ ethnologischen Traditionen Europas liegt bisher kein vergleichbares „Lesebuch“ in deutscher Sprache vor.

LOZOVIUK, Petr (Hrsg.), *Visualisierte Minderheiten. Probleme und Möglichkeiten der musealen Präsentation von ethnischen bzw. nationalen Minderheiten*, Dresden 2012.

Die Präsentation von ethnischen bzw. nationalen Minderheiten sowie interethnisch geprägten Regionen gehört seit Jahren zum wichtigen Bestand musealer Arbeit. Im vorliegenden Band werden die „Minderheitenmuseen“ als spezifischer Typus einer wissensvermittelnden Institution wahrgenommen und in den Fokus der wissenschaftlichen Diskussion gerückt. Vergleichend wird gezeigt, wie unterschiedlich oder auch ähnlich die methodischen und theoretischen Zugänge auf diesem Gebiet in verschiedenen Museen in diversen europäischen Ländern sein können. Besondere Aufmerksamkeit gilt der jeweiligen Konzeption, der Museums-geschichte, den Zugangsweisen bei der Präsentation, aber auch den an das Publikum gestellten Erwartungen. Ferner werden theoretisch orientierte Problemkreise thematisiert, wie z.B. die Frage der identitätsstiftenden Funktion des auf eine Minderheit orientierten Museums für die jeweilige Zielgruppe. Der Sammelband setzt sich ferner zum Ziel, aus den Parallelen und Unterschieden in der musealen Arbeit Anregungen für ein weiteres Nachdenken über die dargestellten Visualisierungsformen zu gewinnen.

FORSCHUNGSVERBUND „PRAG ALS KNOTENPUNKT DER EUROPÄISCHEN MODERNEN“
LEITUNG: MANFRED WEINBERG (PRAG/KONSTANZ),
IRINA WUTSDORFF (TÜBINGEN) UND ŠTĚPÁN ZBYTOVSKÝ (PRAG)

Kontakt:

Website:

<http://www.netzwerk-kulturwissenschaft.de/projekte/87-prag-als-knotenpunkt-europaeischer-modernen->

Mail:

Manfred.Weinberg@ff.cuni.cz

In der Zeit vom 7. bis zum 9. Februar 2013 hat der nun schon vierte Workshop des Forschungsverbunds unter dem Titel

ÜBERSETZEN.

PRAKTIKEN KULTURELLEN TRANSFERS AM BEISPIEL PRAGS

an der Universität Tübingen stattgefunden. Derzeit finden Gespräche darüber statt, ob Beiträge dieses Workshops als Themenheft der *Zeitschrift für interkulturelle Germanistik* zum Übersetzen 2014 erscheinen sollen.

Weitere Beiträge dieses Workshops werden mit Beiträgen früherer Workshops des Forschungsverbunds im Sammelband

Prager Moderne(n). Interkulturelle Perspektiven,

herausgegeben von Manfred Weinberg, Irina Wutsdorff und Štěpán Zbytovský in der Reihe *Interkulturalität. Studien zu Sprache, Literatur und Gesellschaft* (transcript-Verlag) erscheinen.

Ein weiterer Workshop des Forschungsverbundes ist geplant und wird sich mit dem Thema der Stellung der Juden in den böhmischen Ländern und deren Relevanz für die Literatur befassen.

GOETHE-INSTITUT
MASARYKOVO NÁBR. 32
CZ-110 00 PRAHA 1

Kontakt:

Website: www.goethe.de/prag

Alle weiteren Kontaktdaten finden sich auf dieser Website.

Europa, wie weiter?

Schriftsteller aus Serbien, Tschechien und Polen diskutieren mit Katharina Raabe

29.4.13, 19 Uhr, Goethe-Institut

In der Fortsetzung der Gesprächsreihe über die Zukunft der europäischen Idee werden diesmal unter der Moderation der erfahrenen Lektorin für osteuropäische Literatur im Suhrkamp Verlag Kateřina Tučková (CZ), Vladimir Arsenijevic (Serbien) und Tomasz Różycki (PL) über ihre Visionen für Europa sprechen. Deutsch, Tschechisch, Polnisch und Englisch mit Übersetzung.

In Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung.

LEHRSTUHL FÜR GERMANISTIK, NORDISTIK UND NIEDERLANDISTIK
MAZARYK-UNIVERSITÄT IN BRÜNN
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
ARNA NOVÁKA 1
602 00 BRNO

Kontakt:

Website:

<http://www.phil.muni.cz/german/>

Mail:

marecek@phil.muni.cz

Keine neuen Informationen

LEHRSTUHL FÜR GERMANISTIK
PALACKÝ-UNIVERSITÄT IN OLMÜTZ
und
ARBEITSSTELLE FÜR DEUTSCH-MÄHRISCHE LITERATUR
PALACKÝ-UNIVERSITÄT IN OLMÜTZ
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
KŘÍŽKOVSKÉHO 10
OLOMOUC CZ-77180

Kontakt Lehrstuhl:

Website:
www.germanistika.cz

Mail:
krappmann@centrum.cz
ingeborg.fialova@centrum.cz

Kontakt Arbeitsstelle:

Website: s.u.

Mail: lukas.motycka@email.cz

- Es wurde eine neue Webseite der ARBEITSSTELLE FÜR DEUTSCHMÄHRISCHE LITERATUR für die breite Öffentlichkeit geschaffen. Diese Webseite ist noch nicht vollständig fertig, sie wird kontinuierlich ergänzt. Falls Interesse und Fragen bestehen, kontaktieren Sie den jetzigen Leiter der Arbeitsstelle, Mgr. Lukáš Motyčka, Ph.D. lukas.motycka@email.cz
- **Feier zum 10. Jubiläum der Stiftungsprofessur:** Die Stiftungsprofessur für die Erforschung der deutsch geschriebenen Literatur aus Mähren und Böhmen am Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität wurde 2003 vom Bundesministerium für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland errichtet. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 440. Jubiläum der Gründung der Palacký-Universität veranstalten der Lehrstuhl für Germanistik und die Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur am 10. April 2013 eine Feier, deren Schirmherren der deutsche Kulturminister Bernd Neumann und der tschechische Außenminister Karel Schwarzenberg sind. Nähere Inforamtionen siehe www.germanistika.cz und as.germanistika.cz.
- In Olmütz wird ein **Österreich Zentrum ins Leben gerufen:** Die Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur am Lehrstuhl für Germanistik wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung der Bundesrepublik Österreich im Rahmen seines Programms für die „Österreich-Zentren“ als solches aufgenommen. Weitere Informationen werden demnächst auf der Webseite der Arbeitsstelle (as.germanistika.cz) zu finden.

- Die Mitarbeiter der Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur haben im ersten Vierteljahr 2013 mehrere **Sendungen für den tschechischen Kultursender Český rozhlas 3 Vltava** vorbereitet. Die meisten Sendungen sind im Rundfunkarchiv oder unter <http://as.germanistika.cz/spoluprace-s-rozhlasem/> zu hören.
 - a) am 20. 1. 2013 wurde die Übersetzung der phantastischen Erzählung von Leopold Wolfgang Rochowanski **Stěny/Wände** ausgestrahlt (ČR 3 Vltava – 20. 1. 2013 (11:30 – 12:00))
 - b) am 3. 2. 2013 wurde ein Feature über die Korrespondenz zwischen Friedrich Torberg und Hugo Haas **Muži v exilu. Zámorská korespondence Hugo Haase a Friedricha Torberga** gesendet (ČR 3 Vltava – 3. 2. 2013 (20:00 – 21:00))
 - c) von 24. 2.–28. 2. 2013 (18:30–19:00) wurde die Bearbeitung des Romans *Die Rose von Olmütz* des spätromantischen deutsch schreibenden Dichters aus dem schlesischen Teschen, Georg Ohm-Januschowsky (1813–1867) ausgestrahlt
 - d) am 22. 3. 2013 wird ein historisch-literarisches Feature über die Stadt Sternberg/Šternberk in Mähren gesendet (ČR 3 Vltava – 20:00 – 22:00)

- Im September 2012 erschien das Buch **Literární procházky německou Olomoucí – Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz**. Die zweisprachige Publikation bietet ein reiches Bildmaterial und ist als Stadtführer konzipiert. Die einzelnen Kapitel stellen Bummelgänge durch die Gegenden dar, welche die Phantasie der Olmützer deutschsprachigen Dichter anregten. Das Buch als Ganzes jedoch ist eine große Wanderung: Es führt den Leser durch die Stadt, macht ihn mit der Tätigkeit mancher Kulturvereine bekannt und lässt ihn mithilfe literarischer Auszüge in die Biographien von Persönlichkeiten hineinblicken, in deren Werk das deutsche Olmütz eine unverwischbare Spur hinterließ. Das Buch ist unter <http://www.e-shop.upol.cz/> und <http://www.kosmas.cz/>, im Ausland unter <http://www.kubon-sagner.de/opac.html?query=Literarische+Wanderungen&filter=media%3Abooks&mode=full&sort=1> zu kaufen.

- Der Sammelband aus der **Konferenz Regionalforschung zur Literatur der Moderne** (veranstaltet von Sabine Eschgfäller-Voda und Milan Hornáček 2011 am Lehrstuhl für Germanistik, Philosophische Fakultät der Palacký-Universität in Olmütz 2011) ist im Sommer 2012 erschienen. Der Sammelband, erschienen im Olmützer Universitätsverlag, präsentiert einen Großteil der Vorträge, welche anlässlich der internationalen Konferenz “Regionalforschung zur Literatur der Moderne” vom 2.-4.6. 2011 in Olmütz gehalten wurden. Die Zusammenstellung der Artikel, welche das “Problemfeld Regionalliteratur” beschreiben, wird eingeleitet durch ein Vorwort der Herausgeber, das Einblick in die Schwerpunkte geben soll, welche die Tagung letztlich ergeben hat. Dabei ist festzustellen, dass sowohl von Fallanalysen abstrahiert werden konnte als auch versucht wurde, “Mythen” der regionalliterarischen Forschung zu hinterfragen. Letztlich konnten auch neue Ansätze in die Forschungsthematik eingebracht werden, wodurch klar wurde und wird, dass es sich bei der Erforschung der Regionalliteratur(en) durchaus um ein “work in progress” handelt.

- Im Arco-Verlag ist die Gedichtsammlung *Die Stadt der schwarzen Tore* von dem Olmützer deutschschreibenden Dichter Vlastimil Artur Polák erschienen. Das Buch wurde herausgegeben und mit einem Nachwort von Ludvík Václavěk versehen. Näheres unter <http://www.arco-verlag.de> .

LEHRSTUHL FÜR GERMANISCHE STUDIEN
und
KURT KROLOP-FORSCHUNGSSTELLE FÜR DEUTSCH-BÖHMISCHE LITERATUR

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT DER
KARLS-UNIVERSITÄT PRAG
NÁMĚSTÍ JANA PALACHA 2
CZ – 11638 PRAHA 1

Kontakt:

Website:

<http://german.ff.cuni.cz/>

Mail:

Manfred.Weinberg@ff.cuni.cz

Die geplante Kurt Krolop-Forschungsstelle für deutsch-böhmische Literatur wird ab diesem Sommersemester regelmäßig Ergebnisse ihrer schon aufgenommenen Arbeit im *Österreichischen Kulturforum Prag* vorstellen.

Erster Vortrag:

Manfred Weinberg:

Die Anderen und auch Franz Kafka

Zu einer geplanten Forschungsstelle für deutsche Literatur in Böhmen

13.03.2013 18:00, Prag 1, ÖKF, Jungmannovo náměstí 18

Der Vortrag zu einem kulturwissenschaftlichen Neuansatz in der Erforschung der Prager deutschen und deutsch-böhmischen Literatur hinterfragt auch die grundsätzliche Sonderstellung Franz Kafkas. Er bildet den Auftakt zu regelmäßigen Berichten über aktuelle Forschungsergebnisse zu diesem Thema am Österreichischen Kulturforum Prag.

Manfred Weinberg ist Professor für neuere deutsche Literaturwissenschaft am Lehrstuhl für germanische Studien der Karls-Universität Prag.

Weitere Vorträge:

Julia Hadwiger:

„Jungprag“ war kein Verein und kein Klub, es war ein Herzensbund Gleichgesinnter ...“ – Spurensuche und Versuch einer Zuordnung

10.4.2013 18:00, Prag 1, ÖKF, Jungmannovo náměstí 18

Dieser Vortrag ist den innerhalb der Prager deutschen Literatur bislang wenig beachteten Gruppierungen „Jung Prag“ (1898/99), „Freie deutsche Künstlervereinigung“ (1899/1900)

und der daraus hervorgegangenen „Frühlingsgeneration“ sowie ihren Sammelauftritten und Publikationsorganen gewidmet.

Julia Hadwiger war von 2006 bis 2012 OeAD-Lektorin in Prag und ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin für neuere deutsche Literaturwissenschaft am Institut für germanische Studien der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität.

Kateřina Čapková:

Juden in Böhmen und ihre nationale Identitäten

24.4.2013 18:00, Prag 1, ÖKF, Jungmannovo náměstí 18

Rahmenprogramm zur Ausstellung „Praha – Prag 1900-1945“:

„Linzer Vorträge zur deutschen Sprache“ (26) im „StifterHaus – Zentrum für Literatur und Sprache in Oberösterreich“

Vortrag Boris Blahak:

*Franz Kafkas Prager Deutsch im Spannungsfeld
zwischen ‚Reichsdeutsch‘ und ‚Österreichisch‘*

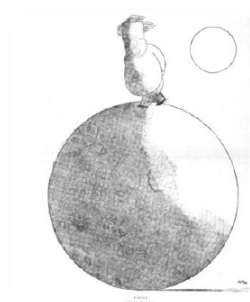
Donnerstag, 7. März 2013, 19:30 Uhr
Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich
Oberösterreichisches Literaturhaus im Stifter-Haus
Adalbert-Stifter-Platz 1
A-4020 Linz
Österreich

Programm unter: <http://www.stifter-haus.at/DE,2-1-1,Events>

OTOKAR FISCHER

(1883 – 1938)

V ROZHRAŇÍCH IN GRENZGEBIETEN



Symposium u příležitosti 130. výročí narození a 75. výročí úmrtí

Symposium zum 130. Geburts- und 75. Todestag

20. – 22. 5. 2013

Filozofická fakulta Univerzity Karlovy / Philosophische Fakultät der Karls-Universität
Rakouské kulturní fórum v Praze / Österreichisches Kulturforum Prag

Pořádají / Veranstalter:



institut* pro studium
literatury



Partneři / Partner:



Město Kolín | Stadt Kolín, Nadace židovské obce Praha | Foundation of the Jewish Community in Prague

.....

Pondělí | Montag 20. 5. 2013

Philosophische Fakultät der Karls-Universität | Filozofická fakulta Univerzity Karlovy FF UK
nám. Jana Palacha 2, Místnost | Raum 200

Zahájení | Eröffnung

14:30 – 15:45

- **Zdravice | Grussworte**
- **Úvodní slova | Eröffnungsworte** : Jiří Brabec und Jiří Stromšík

1. Pásmo | Block: „Erebttes, Erlebtes, Elerntes“ (Zděděné, prožitě, naučené)

16.00 – 17.30

- Václav **Petrbok**: „*Své věrné už nepouštěj do světa víc, / jen ty, kdo zas v touze ti spěchají vstříc*“: osobní, rodinné a studijní česko-německé afinity Otokara Fischera | *Persönliche, familiäre und studienbezogene deutsch-tschechische Affinitäten O. F.*
- Libuše **Heczková**: *Anna Fischerová*
- Barbora **Šrámková**: *Fischer a literáti německé Prahy | Fischer und die Autoren der Prager deutschen Literatur*

Diskuse / Diskussion

Úterý | Dienstag 21. 5. 2013

Rakouské kulturní fórum v Praze | Österreichisches Kulturforum in Prag, Jungmannovo náměstí 18

9:00 **Pozdravy** hostitelů / **Grussworte** der Gastgeber

2. Pásmo | Block: **Radostná věda 1: Žák Fischer | Fröhliche Wissenschaft 1: Fischer als Schüler**

9.15 – 10:15

- Michal **Topor**: *Fischerův studijní pobyt v Berlíně 1903-4 | Fischers Studienaufenthalt in Berlin 1903-4*
- Myriam **Richter**/Hans-Harald **Müller**: *Die Korrespondenz mit August Sauer und Richard M. Meyer im Kontext von Fischers frühen germanistischen Arbeiten*

Diskuse | Diskussion

10.15 – 11:15

- Daniel **Vojtěch**: „*Nicht so leicht in die Augen springend...*“ *Hranice metody vzájemného obohacování a její povážlivé výhonky | Grenzen der Methode der wechselseitigen Bereicherung und ihre bedenklichen Schösslinge*
- Steffen **Höhne**: *Otokar Fischers Gottfried-Keller-Lektüre*

Diskuse | Diskussion

11:15-11:40 Káva | Kaffeepause

.....

3. Pásmo | Block: **Radostná věda 2 | Fröhliche Wissenschaft 2**

11:40 – 13:15

- Dieter **Heimböckel**: *Der Unaussprechliche. Otokar Fischers Kleist-Rezeption*
- Manfred **Weinberg**: *Zu Otokar Fischers Aufsatz „Das Problem der Erinnerung“*
- Daniel **Řehák**: *Poezie, psychologie, věda (Otokar Fischer jako básník) | Poesie, Psychologie, Wissenschaft (O.F. als Dichter)*

Diskuse | Diskussion

13:15 – 14:45 Oběd | Mittagessen

4. Pásmo | Block: **Fischerovy moderny | Fischers Modernen**

14.45 – 15.45

- Claus **Zittel**: *Fischers Nietzsche*
- Štěpán **Zbytovský**: *„Empfangen Sie meinen ergebensten Dank...“ Fischer und Frank Wedekind*

Diskuse | Diskussion

15.45 – 16.45

- Kurt **Ifkovits**: *Otokar Fischer und die Wiener Moderne*
- Kurt **Krolop**: *Otokar Fischer und Karl Kraus*

Diskuse | Diskussion

16:45 – 17:00 Čaj | Teepause

5. Pásmo | Block: **Radostná věda 3 | Fröhliche Wissenschaft 3**

17.00 – 18.30

- Irina **Wutsdorff**: *Otokar Fischer und der Prager linguistische Zirkel*
- Hana **Šmahelová**: *„Viděti za slova“. Odkaz Fischerova literárněvědného myšlení | Das Vermächtnis des literaturwissenschaftlichen Denkens Fischers*
- Michala **Frank-Barnová**: *O. Fischer slovem a obrazy Vlasty Vostřebalové | O.F. in Worten und Bildern Vlasta Vostřebalová*

Diskuse | Diskussion

Společná večeře | Gemeinsames Abendessen

Středa | Mittwoch 22. 5. 2013

Rakouské kulturní fórum v Praze | Österreichisches Kulturforum in Prag, Jungmannovo náměstí 18

6. Pásmo | Block: **Vzdálení blízcí 1 | Die fernen Nächsten 1**

9.00 – 10:00

- Alice **Stašková**: *Fischers Schilleriana*
- Ludger **Udolph**: *Fischers Heine*

Diskuse | Diskussion

10:00-11:00

- Filip **Charvát**: : *Fischers Auffassung von Literaturpsychologie und R. Weiners Traumpoetik*
- Marie-Odile **Thirouin**: *Otokar Fischer und André Spire*

Diskuse | Diskussion

11:00-11:20 Káva | Kaffeepause

7. Pásmo | Block: **Překlad, překládání | Übersetzung, Übersetzen**

11.20 – 12.20

- Veronika **Tucker**: *Die Übersetzungskonzeption Otokar Fischers*
- Gertraude **Zand**: *Otokar Fischer als Übersetzer von Wilhelm Busch*

Diskuse | Diskussion

12:20 – 14:00 Oběd | Mittagessen

8. Pásmo | Block: **Vzdálení blízcí 2 | Die fernen Nächsten 2**

14.00 – 15.30

- Lenka **Vodrážková**: *Otokar Fischer und Arnošt Vilém Kraus. Begegnungen von zwei Generationen der Prager tschechischen Germanisten in den Jahren 1901-1938.*
- Ralf **Klausnitzer**: *Fischer a/und Josef Körner*
- Kateřina **Čapková**: *Fischer a/und Hans Kohn*

Diskuse | Diskussion

15:30 – 15:45 Čaj | Teepause

9. Pásmo | Block: **Zoon Politikon**

15.45 – 17:15

- Martin **Maurach**: *Otokar Fischer, Kleist und der Reichstagsbrand (1933). Zur literarischen Deutung politischer Provokationen*
- Zuzana **Skořepová**: *Fischerova role v organizacích pomáhajících německým uprchlíkům po roce 1933 | F.s Rolle in den Hilfsorganisationen für deutsche Flüchtlinge nach 1933*
- Petra **Ježková**: *„Mizí ta cizota, která se kladla mezi dva národy obývající jednu zemi“? Otokar Fischer, šéf činohry Národního divadla | Fischers als Schauspielchef am Prager Nationatheater*

Diskuse | Diskussion

17:15 Závěrečná diskuse | Schlussdiskussion

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Eduard Goldstücker wird in Kooperation des *Österreichischen Kulturforums Prag*, des *Stifter-Vereins München* und des *Instituts für germanische Studien* an der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität Prag am

29. und 30. Juni 2013

eine Tagung unter dem Titel

***Eduard Goldstücker.
Das wiederaufgenommene Gespräch.
Blicke auf einen Europäer des 20. Jahrhunderts***

stattfinden.

Am 29. Mai wird die Tagung im Österreichischen Kulturforum (Jungmannovo náměstí 18) zunächst mit einem Podiumsgespräch ab 15 Uhr unter Teilnahme von Kurt Krolop, Jiří Stromšík, Ivan Klíma und Jan Mervart (angefragt) mit Peter Brod als Moderator stattfinden. Nach einer ausführlicheren Kaffeepause wird der Film *Ein abgebrochenes Gespräch* von Eduard Schreiber gezeigt; danach gibt es die Gelegenheit zur Diskussion mit Eduard Schreiber.

Am darauf folgenden Tag wird die Veranstaltung an der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität (Náměstí Jana Palacha 2) fortgesetzt. Derzeit sind als Vortragende Jeremy Adler (angefragt), Peter Becher (Stifter-Verein München), Wolfgang Müller-Funk (Universität Wien) und Manfred Weinberg (Karls-Universität Prag) vorgesehen. Der Kreis der Vortragenden wird sich noch erweitern.

Das Programm wird nach seiner endgültigen Fertigstellung über den Verteiler dieses Newsletters versendet.

LEHRSTUHL FÜR GERMANISTIK
JAN EVANGELISTA PURKYNĚ-UNIVERSITÄT
IN ÚSTÍ NAD LABEM
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
ČESKÉ MLÁDEŽE 8
CZ-40096 ÚSTÍ NAD LABEM

Kontakt:

Website: <http://ff.ujep.cz/> **(neu!)**

Mail: renata.cornejo@ujep.cz

1) DIE NEUE NUMMER DER AUSSIGER BEITRÄGE IST DA!

Aussiger Beiträge 6 (2012)

National - postnational – transnational? Neuere Perspektiven auf die deutschsprachige Gegenwartsliteratur aus Mittel- und Osteuropa

Hg. v. Renata Cornejo, Sławomir Piontek und Sandra Vlasta
J.E.Purkyně-Universität in Ústí nad Labem, 319 S.

ISSN 1802-6419

ISBN 978-3-7069-0726-2

Annotation:

Die Tendenzen und Entwicklungslinien innerhalb der Literatur eingewanderter AutorInnen können in Bezug auf unterschiedliche Koordinatensysteme beobachtet und analysiert werden. Einerseits sind sie gekoppelt an neuere Kulturkonzepte, wie jene einer globalen ›Melange‹ (S. Rushdie), von ›Kreolisierung‹ (U. Hannerz), ›kulturellem Synkretismus‹ (M. Canevacci), ›globaler Crossover-Kultur‹ (J. Nenderveen Pieterse), ›Hybridität‹ (S. Hall, H. Bhabha), ›Interkulturalität‹ (A. Wierlacher, C. Chiellino), ›Transkulturalität‹ (W. Welsch) u. a., die den veränderten politischen, sozialen, wirtschaftlichen und demographischen Bedingungen der letzten Jahrzehnte, gerecht zu werden versuchen. Andererseits wird die Literatur von Einwanderern als eine der Erscheinungen gesehen, die einen Umbruch in der herkömmlichen nationalkulturellen Meistererzählung bewirken.

Zwischen diese beiden Problemstellungen ist die Perspektive der geplanten nächsten Nummer der AB gespannt. Der Fokus liegt auf AutorInnen aus Ost- und Mitteleuropa, die aus unterschiedlichen Gründen zu verschiedenen Zeitpunkten in ihrem Leben in den deutschsprachigen Raum eingewandert sind und die Deutsch, obwohl nicht ihre Erstsprache, als ihre Literatursprache gewählt haben.

Zum einen gilt die Aufmerksamkeit in den Beiträgen theoretischen, ästhetischen und poetologischen Fragestellungen; der Sprache, dem Transfer von Kulturbildern, der Wahrnehmung der Welt, wobei der kulturelle Hintergrund der Herkunftsländer unabdingbar in den analytischen Ansatz mit einbezogen werden soll. Zu fragen ist aber auch, welche Implikationen das Zielland innerhalb des deutschsprachigen Raumes hat (Deutschland, Österreich oder die Schweiz). Zum anderen soll das Konzept einer postnationalen deutschsprachigen Literatur auf seine Gültigkeit und Verbindlichkeit im Spannungsfeld zwischen politischem Postulat, theoretischer Reflexion und gesellschaftlicher Praxis untersucht werden.

INHALT:

HANNES SCHWEIGER: Transnationale Lebensgeschichten. Der biographische Diskurs über die Literatur eingewanderter AutorInnen

VERONICA BUCIUMAN: Artikulationsbilder der Transkulturalität in der zugewanderten deutschsprachigen Literatur rumänischer Herkunft

VESNA KONDRIĆ HORVAT: Transkulturelles Verständnis von Heimat bei Erica Pedretti und Ilma Rakusa

BETTINA SPOERRI: Eine mnemografische Landschaft mitten in Europa – eine narrativ-analytische Lektüre von Melinda Nadj Abonjis *Tauben fliegen auf*

SUSANNE DÜWELL: Hybridität, Diaspora, Bruch: Poetologische Konzepte deutschjüdischer Gegenwartsliteratur am Beispiel von Vertlib, Biller und Rabinovici

JOANNA DRYNDA: „Der Ewige Jude im Hamsterrad“. Zur Literatur und zum Literaturverständnis von Vladimir Vertlib

JERZY KAŁAŻNY: Schriftsteller im Spagat. Zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur von Autoren polnischer Herkunft

ŚLAWOMIR PIONTEK: Zwischen B und B. Identitätsräume bei Artur Becker

RENATA CORNEJO: Ota Filipis ‚Lebenslauf‘ zwischen Autobiographie und Autofiktionalität

NORBERT WICHARD: Mitteleuropäische Blickrichtungen. Geschichtsdarstellung bei Saša Stanišić und Jan Faktor

INGA PROBST: ‚Rodina‘/, ‚Familie‘/, ‚Mischpoke‘ oder Georgs Sorgen um die multikulturelle Familienerinnerung

DANA PFEIFEROVÁ: Suche nach der (Mutter-)Sprache als Versuch, den Untergang aufzuhalten: Michael Stavaričs Roman *Brenntage*

MAREK NEKULA: Der dritte Leser in Maxim Billers Prosa

CLAUDIA TATASCIORE: Sprache als Ausweg, Sprache als Stigma. Eine Reflexion über die Mehrsprachigkeit in den Texten von Terézia Mora

SANDRA VLASTA: Angekommen und anerkannt? Die Rezeption des Autors Dimitré Dinev im deutschsprachigen Raum

Erhältlich bei PRAESENS VERLAG
Wehlistraße 154/12, A-1020 Wien
bestellung@praesens.at

2) PROJEKT MIT DER UNIVERSITÄT WIEN

Der Lehrstuhl für Germanistik in Ústí nad Labem beteiligt sich gemeinsam mit der Germanistik der Universität Wien am Projekt „**Begegnungen und Bewegungen: österreichische Literaturen**“ im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit Österreich – Tschechien (2013-2014).

Ziele des Projekts sind:

- eine kritische Bestandsaufnahme der Literatur sowie ausgewählter Zeitschriften-Texte von eingewanderten AutorInnen in Österreich mit besonderem Schwerpunkt auf AutorInnen, die aus Böhmen und Mähren bzw. der Tschechoslowakei immigriert sind
- die Vertiefung der Zusammenarbeit der Projektteams in Ústí nad Labem und Wien in der kontinuierlichen Zusammenführung des theoretischen Diskurses (Wien) und der exemplarischen Fallstudien (Ústí nad Labem)
- die De-/Konstruktion der Kategorie ‚Migrant/innen‘ bzw. der Narrative von ‚Migration‘ in Texten, die diese Motivkomplexe und Dispositive thematisieren, deren ästhetische Umsetzung und Rezeption in Österreich bzw. in Tschechien sowie deren theoriegeleitete Reflexion, u.a. mit Blick auf Gender
- eine mögliche Neuperspektivierung/Revision/Dekonstruktion der im gegenwärtigen Diskurs gängigen Terminologien von „Migrationsliteratur“ bis zu „transkultureller Literatur“ oder der Konstruktion eines (kulturellen, identitären, sprachlichen) „Dazwischen“.
- die kritische Bestandsaufnahme und Analyse der bestehenden Strukturen für Literat/innen mit „Migrationshintergrund“: Verlage, Fördermöglichkeiten, wesentliche Akteur/innen in der österreichischen und tschechischen Literaturlandschaft

Kontakt: doc. Mgr. Renata Cornejo, Ph.D.
renata.cornejo@ujep.cz

3) AUSSCHREIBUNG EINER TEILSTELLE IN ÚSTÍ NAD LABEM

Lehrstuhl für Germanistik in Ústí nad Labem wird im Sommersemester eine Teilstelle im Bereich der deutschsprachigen Literatur für 3 Jahre (Vertretung für Mutterschaftsurlaub) ausschreiben – nähere Informationen:

doc. Mgr. Renata Cornejo, Ph.D., Lehrstuhlleiterin
renata.cornejo@ujep.cz

PRAGER LITERATURHAUSES DEUTSCHSPRACHIGER AUTOREN
PRAŽSKÝ LITERÁRNÍ DŮM AUTORŮ NĚMECKÉHO JAZYKA
JEČNÁ 11
CZ – 120 00 PRAHA 2

Pražský Prager
Literární Literatur
Dům Haus

autorů německého jazyka deutschsprachiger Autoren

Das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren ist eine nichtstaatliche gemeinnützige Organisation, die im Jahre 2004 von der letzten deutschschreibenden Prager Autorin Lenka Reinerová, dem Botschafter a.D. František Černý und dem Vorsitzenden der Franz-Kafka-Gesellschaft, Kurt Krolop, gegründet wurde. Das Prager Literaturhaus erinnert an die Tradition der deutschsprachigen Literatur aus Böhmen, Mähren und Schlesien. Mittels seines Stipendienprogramms unterstützt es den kulturellen Austausch im Bereich der Literatur und präsentiert Prag als wichtigen Ort der Begegnung, der Inspiration und des intellektuellen Austauschs.

Kontakt:

Website:

<http://www.prager-literaturhaus.com/>
<http://www.literarnidum.cz/>

Mail:

info@prager-literaturhaus.com
program@literarnidum.cz

Im November 2012 gab es im Prager Literaturhaus eine bedeutende Veränderung. An die Stelle des leitenden Direktors, die vorher Lucie Černohousová inne hatte, ist David Stecher getreten, der in den letzten acht Jahren die tschechischen Zentren in München und in Tel Aviv leitete. Über die Pläne und Ausblicke des neuen Leiters können Sie in den Interviews für die Prager Zeitung, für Radio Prag und auch in der aktuellen Ausgabe der Landeszeitung (Nr.4., S.6) nachlesen.

Das Prager Literaturhaus präsentierte sich vor kurzem in der Prager Stadtbibliothek; am 20. Februar wurde in Dům čtení (Prag 10) auf das erfolgreiche Stipendienprogramm des Literaturhauses zurückgeblickt. Seit 2007 empfängt das Prager Literaturhaus deutschsprachige Autoren für 1–2 Monate in Prag, enstendet gleichzeitig auch tschechische Autoren zu Gastaufenthalten in Deutschland und Österreich. **Igor Malijevský** und **Tereza Šimůnková** berichteten über ihre Erfahrungen in Wiesbaden bzw. Bremen. Die letzten deutschsprachigen Autoren, die in Prag auf Einladung des Literaturhauses weilten, waren der junge Hamburger Autor **Andreas Stichmann** und der in Darmstadt lebende **Kurt Drawert**, dessen Lesung am 25. Februar vor allem die literaturtheorie-orientierten Leser begeisterte.

Wir freuen uns, in diesem Jahr Partner der internationalen germanistischen Studententagung **PRAGESTT** (14.-16. März) zu sein. Zum Abschluß dieser Tagung (16. März, ca. 19 Uhr) bietet das Literaturhaus eine kommentierte Führung durch das **Kabinett der Prager deutschsprachigen Literatur**, das im September 2012 feierlich eröffnet wurde.

Das nächste große Ereignis auf dem Programm ist das Finale des deutschsprachigen **Rezitationswettbewerbs für Schüler**, das in diesem Jahr schon im dritten Jahrgang stattfindet. Aus knapp 80 Einsendungen aus ganz Tschechien wurden für die letzte Runde 13 Schüler ausgewählt, die am 20. März vor die Jury treten werden.

Aus dem Frühlingsprogramm können wir schon auf die Präsentation des Buches ***Ich träume von Prag***, hg. von Andrea Fischerová und Marek Nekula hinweisen, die am 6. Juni um 18 Uhr im Prager Literaturhaus unter Anwesenheit der Herausgeber und einiger beitragender Autoren stattfinden wird.



brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien-Slowakei N.F. 20 (2012)

brücken

Neue Folge 20/1-2 (2012)

Herausgegeben von

Steffen Höhne (Weimar)

Ingeborg Fiala-Fürst (Olomouc)

Roman Mikuláš (Bratislava)

Barbara Schmiedtová (Heidelberg)

Milan Tvrdlík (Prag)

Gastherausgeberin

Julia Hadwiger (Prag)

Germanistisches Jahrbuch

TSCHECHIEN – SLOWAKEI 2012

DAAD

Inhalt

Vorwort.....	7
--------------	---

Schwerpunkt: Jung Prag und die Frühlingsgeneration

Julia Hadwiger

„Jungprag‘ war kein Verein und kein Klub, es war ein Herzensbund
Gleichgesinnter ...“ – Spurensuche und Versuch einer Zuordnung.....9

Ivo Theele

Der Typus der erotisch-dämonischen slawischen Frau in Rilkes
Die Näherin und weiteren Werken deutschsprachiger Literatur Prags.....41

Michal Topor

1896-1900: Moderne im Schatten der Väter, der Professoren und
der ‚Nationalpflicht‘? Versuch einer Re-/Konstruktion.....59

Lucie Merhautová

Ottokar Stauf von der March als Interpret der tschechischen
Literatur in der Münchner Revue *Die Gesellschaft*.....87

Anthony Northey

„Das geistige Leben unter der Peitsche.“ Josef Adolf Bondy und
die „Aktualität“ seiner modernen Zeit 1900-1910.....119

Angela Reinthal

Gustav Meyrink und die ‚Frühlings‘-Generation.....133

Ricarda Hirte

Gustav Meyrink *Der Golem* als anthropologische Lesart.....143

Joerg Krappmann

Verstiegen im Kulturtransfer. Eine Neubewertung der Prager
deutschen Literatur am Beispiel Oskar Wieners.....155

*Schwerpunkt: Prager deutsche Literatur***Manfred Weinberg**

Arbeitsprogramm der Kurt Krolop-Forschungsstelle zur
deutsch-böhmischen Literatur an der Karls-Universität Prag.....169

Boris Blahak

Zeichensprache, ‚high context‘ und unverständlicher Gesang.
Franz Kafkas Italien-Erleben aus interkultureller Sicht.....187

Jaromír Czmero

Franz Janowitz als Vertreter der literarischen Moderne? Aber welcher?
Profil des Werks und Einordnung in die Literaturgeschichte.....217

Lukáš Motyčka

Josef Mühlberger als Leser von Walter Flex.....231

Martin Vavrousek

Uffo Horn – der engagierte Dichter.....245

Sabine Voda Eschgfäller

Galgenbruder und Pfadsucher. Anmerkungen zu Christian
Morgenstern als anthroposophischem Autor.....261

Bernd Hamacher

Prag und Goethe im Exil. Zur kulturellen Konstruktion Prags in der
Konstellation Johannes Urzidil – Erich Kahler –Thomas Mann.....271

Walter Schmitz

Otfried Preußler – Skizzen zu einem mitteleuropäischen Porträt.....281

Michael Haase

Prag 1968 im Spiegel der west- und ostdeutschen Literatur.....313

Jana Maroszová

Auf den Spuren Andreas Simls.....333

Roman Mikuláš

Zu einigen Aspekten der literarischen Kommunikation
bei František Miko.....355

*Literatur- und Forschungsberichte***Albrecht Greule**

Laudatio anlässlich des 65. Geburtstags von Mária Papsonová
am 3. November 2011.....377

Petra Grycová und Martina Kolářová

PRAGESTT – Prager germanistische Studententagung,
16.-17.3.2012.....381

Boris Blahak

Sprache, Gesellschaft und Nation: Institutionalisierung und
Alltagspraxis. Bericht über die Jahrestagung des Collegium
Carolinum in Bad Wiessee.....388

Neue Literatur

Detlef BRANDES: „Umvolkung, Umsiedlung, rassische Bestandsaufnahme“:
NS-„Volkstumspolitik“ in den böhmischen Ländern (= Veröffentlichungen des
Collegium Carolinum, 125). München (Oldenbourg) 2012, 310 Seiten.
(Steffen Höhne).....399

Jutta FAEHNDRICH: *Eine endliche Geschichte. Die Heimatbücher der deutschen
Vertriebenen*. Köln, Weimar, Wien (Böhlau) 2011. (Steffen Höhne).....400

Peter ERNST: *Germanistische Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die synchrone
Sprachwissenschaft des Deutschen*. Wien (WUV) 2008, 302 Seiten.
(Dalibor Zeman).....402

Lukáš MOTYČKA, Veronika OPLETALOVÁ: *Literární procázky německou
Olomoucí / Literarische Wanderungen durch das deutsche Olmütz* (= Beiträge zur
deutschmährischen Literatur, 21). Olomouc (Univerzita Palackého v
Olomouci), 2012, 175 Seiten, zahlreiche Abb. (Wolf-Georg Zaddach).....405

Jenny HERRMANN: *Jennys Leben*. Herausgegeben von Konrad Herrmann.
Berlin 2012: Books on Demand, 343 Seiten. (Klaas-Hinrich Ehlers).....406

Jörg BERNIG: *Der Gablonzer Glasknopf. Essays aus Mitteleuropa*.
Dresden (Thelem) 2011, 140 Seiten. (Richard Wall).....408

Jörg BERNIG: *Der Gablonzer Glasknopf. Essays aus Mitteleuropa*.
Dresden: Thelem 2011. (Justus H. Ulbricht).....411

Ankündigungen

Aussiger Beiträge. Germanistische Schriftenreihe aus
Forschung und Lehre 6 (2012).....413

Schriftenreihe *Intellektuelles Prag im 19. und 20. Jahrhundert*,
Böhlau Verlag.....414

Bohemia. Zeitschrift für Geschichte und Kultur der
böhmischen Länder Band 52 Heft 2 (2012).....415

Germanoslavica. Zeitschrift für Germano-slawische
Studien Heft 2/2012.....416

Stifter-Jahrbuch, neue Folge 2/2012.....417

Adressen der Autorinnen und Autoren.....419

GERMANOSLAVICA

Zeitschrift für germano-slawische Studien

gegründet 1931, erneuert 1994

Jahrgang 23 (2012) Heft 2

Im Auftrag des Slawischen Instituts
der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik
herausgegeben von

Siegfried ULBRECHT

und

Edgar PLATEN

Die Zeitschrift wurde erstmals 1931 gegründet, später zwangsläufig eingestellt und 1994 wieder gegründet. Die Redaktion ist am Slawischen Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik angesiedelt. Die Zeitschrift beinhaltet Beiträge zu literarischen, linguistischen und kulturellen Beziehungen zwischen slawischen und germanischen Kulturen.

Kontakt:

Website: <http://www.slu.cas.cz/>

Mail: ulbrecht@slu.cas.cz

Redaktionskollegium:

Václav BOK (České Budějovice), Hermann BIEDER (Salzburg),
Vlastimil BROM (Brno), Peter DREWS (Freiburg i. Br.), Matthias FREISE (Göttingen),
Eva HAUSBACHER (Salzburg), Sylvie STANOVSKÁ (Brno),
Ludger UDOLPH (Dresden), Dirk UFFELMANN (Passau),
Gabriela VESELÁ (Praha), Isabel WÜNSCHE (Bremen)

Redaktion:

Helena ULBRECHTOVÁ

Erscheint im Verlag Euroslavica

Anschrift der Redaktion:

Germanoslavica, Slovanský ústav AV ČR, v. v. i.
Valentinská 1, 110 00 Praha 1
Česká republika
E-Mail: germanoslavica@slu.cas.cz

Abonnement im Inland:

EUROSLAVICA, Sportovní 106, CZ-257 21 Poříčín nad Sázavou

Abonnement im Ausland:

Kubon & Sagner, P. O. Box, D-80328 München, postmaster@kubon-sagner.de
Tel. ++498954218114

Verkauf im In- und Ausland:

Slovanský ústav AV ČR, v. v. i., CZ-110 00 Praha 1, Valentinská 1

ISSN 1210-9029

© Slovanský ústav AV ČR, v. v. i., 2012

INHALT

Peter Härtling

Editorial	3
Anneli Fjordevik: Zum Verhältnis von Kinderliteratur und Erwachsenenliteratur am Beispiel von Peter Härtlings <i>Das war der Hirbel</i> / The Relationship between Children's Literature and Adult Literature Using the Example of Peter Härtling's <i>Das war der Hirbel</i>	5
Frank Thomas Grub: „Wer vorausschreibt, hat zurückgedacht.“ – Peter Härtling als Essayist und Publizist / “Writing forward means having thought backwards” – Peter Härtling as an Essayist and Publicist	16
Martin Hellström: „Ich erfinde Gestalten, die es gegeben hat.“ – Auto-Biographische Annäherungen bei Peter Härtling / “I invent characters that already existed.” – Auto-Biographical Approaches by Peter Härtling	37
Diether Krywalski: Wie wahr ist die Erinnerung? Die erinnerte Kindheit in Brünn als Voraussetzung und Grundlegung der historischen Wahrheit im Weltbild von Peter Härtling / How True Is Our Memory? The Recollections of Childhood in Brünn as the Basis of Historical Truth in Peter Härtling's World	49
Lukáš Motýčka: Das Mitteleuropäertum Peter Härtlings. Einige Bemerkungen zu seinem Schubert-Roman / The Central Europeanism of Peter Härtling. Several Remarks on His Schubert Novel	69
Reiner Nebert: „Ich erzähle mich selbst“ oder Der Schriftsteller, der das Schreiben hört. Zu drei Büchern Peter Härtlings über die Austreibung (<i>Božena; Große, kleine Schwester; Reise gegen den Wind</i>) / “I'm telling myself”, or, the Author who Hears the Writing. On Peter Härtling's Three Books about Expulsion (<i>Božena; Große, kleine Schwester; Reise gegen den Wind</i>)	84
Edgar Platen: „Fremd bin ich eingezogen, Fremd zieh ich wieder aus“ – Zu Raum-, Zeit- und Text-Mobilitäten in Peter Härtlings <i>Der Wanderer</i> / “I moved in as a stranger, and as a stranger I move out again” – On Mobilities of Space, Time and Text in Peter Härtling's <i>Der Wanderer</i>	92
Siegfried Ullrich: Unfreiwillige Wanderschaft im Erzählwerk Peter Härtlings / Involuntary Wanderings in Peter Härtling's Prose	108
<i>Verzeichnis der Mitarbeiter</i>	130